

Rudolf Steiner: „So fassen wir die Kraft des Pfingstimpulses auf als etwas, was uns ein Recht gibt, das Christentum als ein immer wachsendes anzusehen, das uns immer neue Offenbarungen gibt.“

GA 118, 15. 5. 1910, S. 180, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 27. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1472. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (257)

(Ich schließe an Art. 1471 an.)

R. Wagner – „Parsifal“ – 3. Aufzug, Gralsgebiet, Frühling – Die verwandelte Kundry – Parsifal erscheint

(Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel: siehe S. 3-5)



(Ab 1:07,¹ Gurnemanz, *schüttelt den Kopf*².)

„Das wird dich wenig müh'n!
Auf Botschaft sendet sich's nicht
mehr:

Kräuter und Wurzeln
findet ein jeder sich selbst,
wir lernten's im Walde vom Tier.
Wie anders schreitet sie als sonst!³
Wirkte dies der heilige Tag?
Oh! Tag der Gnade ohnegleichen!
Gewiß zu ihrem Heile
durft' ich der Armen heut'
den Todesschlaf verscheuchen.“

(Kundry ... gewahrt hier nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu Gurnemanz, um ihn darauf hinzudeuten. – Gurnemanz in den Wald blickend.)

(Gurnemanz):)

„Wer nahet dort dem heil'gen Quell?
Im düst'ren Waffenschmucke,
das ist der Brüder keiner.“

¹ http://www.youtube.com/watch?v=-NzBdrhGNr8&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX&index=23 Part 22

² <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

³ Man vergleiche Kundrys Verhalten im ersten und zweiten Aufzug mit ihrem Erscheinungsbild im dritten Akt. Es ist offensichtlich, daß der Fluch von ihr abgefallen ist und Klingsors Macht gebrochen.



(Gurnemanz, nachdem er Parsifal staunend – lange betrachtet, tritt nun näher zu ihm:)

„Heil dir, mein Gast!

Bist du verirrt,

und soll ich dich weisen?“

(Parsifal schüttelt sanft das Haupt.⁴)

„Entbietest du mir keinen Gruß?“

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Man vergleiche dieses Kopfschütteln Parsifals (– dieses erfolgt noch mehrmals –) mit dem „Das-weiß-ich-nicht“ im ersten Aufzug (siehe Artikel 1452, S. 1).

Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel (Teil 3)

Verwirrung gehört zum Kennzeichen eines okkulten Verbrechens. – Auch über den Ablauf des Terroranschlags im Jüdischen Museum in Brüssel und dessen Folgen werden verschiedene Versionen gestreut.

Fakt scheint zu sein, daß am 24. 5. 2014 um 15:50 im Jüdischen Museum in Brüssel drei Menschen ermordet wurden und ein vierter schwer verletzt. Letzterer starb bald darauf. Doch halt! – So war die Version am Sonntag – am Montag dagegen wurde gemeldet, daß der Tote nicht ganz tot sei: *Zu einem vierten Opfer, einem bei dem Angriff lebensgefährlich verletzten belgischen Museumsmitarbeiter, gibt es widersprüchliche Angaben. Vize-Staatsanwältin Ine Van Wymersch sagte, dass der 24-jährige Belgier zwar "klinisch tot", aber noch am Leben sei. Dagegen hatte die belgische Liga gegen Antisemitismus bereits am Sonntag mitgeteilt, dass auch das vierte Opfer gestorben sei.*⁵



(Zwei Opfer des vermutlichen „Gladio“-Terroranschlags im Jüdischen Museum⁶)

Zuerst hieß es:⁷ *Der Täter, der einen Rucksack⁸ trug, sei mit einem Auto vorgefahren, habe das Gebäude gegen 15.50 Uhr das Gebäude im Stadtviertel Sablon betreten. Er habe „ziemlich wahllos“ das Feuer eröffnet, sagte die belgische Innenministerin Joelle Milquet. Danach sei er hinausgelaufen, mit dem Auto geflüchtet. Augenzeugen sollen sich das Kennzeichen notiert haben. (Apropos „ziemlich wahllos“: aus den Videos⁹ ist zu ersehen, daß der Täter gezielt auf seine Opfer schoss.)*

Dann:¹⁰ *Mehrere Augenzeugen sprachen von zwei Männern, von denen einer in der Nähe des Fluchtfahrzeugs, das in zweiter Reihe parkte, gewartet habe. Währenddessen sei der mutmaßliche Schütze ins Museum gegangen.¹¹ Oder:¹² *RTBF berichtete unter Berufung auf die Brüsseler Feuerwehr, ein Unbekannter sei um etwa 15:50 Uhr in das Museum gekommen, habe geschossen und sei dann mit einem Auto geflüchtet.**

⁵ <http://www.tagesschau.de/ausland/bruessel158.html> (26. 5. 2014, 12:18)

⁶ <http://www.youtube.com/watch?v=0ufAnuaVFEs>

EXCLU Gunfire at Jewish Museum in Brussels bruxelles musee...

⁷ Siehe Artikel 1470 (S. 3)

⁸ In den Videos sind aber immer zwei Taschen zu sehen (s. Artikel 1471, S. 3-5). Möglicherweise handelt es sich bei den Videos um eine Fälschung.

⁹ Siehe Artikel 1471 (S. 3-5)

¹⁰ Siehe Artikel 1470 (S. 3)

¹¹ Siehe auch Artikel 1471 (S. 3)

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_das_J%C3%BCdische_Museum_von_Belgien_2014

Und schließlich sagte die Sprecherin der Staatsanwaltschaft (Ine Van Wymersch) zu den ersten Ermittlungsschritten:¹³ „Es gibt eine Person, die den Tatort in ihrem Fahrzeug verlassen hat.¹⁴ Wir haben eine Person identifiziert und abgefangen und diese Person wurde befragt.“ Diese Person wurde später wieder freigelassen.¹⁵ Ein zunächst festgenommener Mann wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. Er wird lediglich als Zeuge weiter befragt.

In den letzten Meldungen hieß es über den Täter:¹⁶ Nach dem Überfall flüchtete er zu Fuß ... Der Mann soll allein gehandelt haben und gut vorbereitet gewesen sein.

Merkwürdig ist zudem (wie schon erwähnt¹⁷), daß sich „zufällig“ der belgische Außenminister Didier Reynders in Tatortnähe befand – und zwar ca. 88 Meter entfernt auf dem Platz „Ein Vogel“ (*Un oiseau/Een Vogel*).



Dies ergibt sich aus der Analyse der Aufnahmen. (Didier Reynders¹⁸): „Ich war genau hier (s.li., s.u.), wo wir jetzt stehen. Ich habe gehört, wie eine Frau und ein Kind über Schüsse gesprochen haben. Ich bin zum Museum gerannt und dort zwei Menschen am Boden gesehen. Dann habe ich natürlich den Notarzt und die Polizei angerufen. Man frage sich: Warum stürzt sich der belgische Außenminister Didier Reynders in dieses nicht ganz ungefährliches „Abenteuer“ – schließlich hätte sich der Täter noch in der Nähe aufhalten können? Warum schickt Didier Reynders nicht einen seiner Leibwächter (– wo sind diese überhaupt? –) dorthin?¹⁹ Oder: war dieses „Abenteuer“ abgesprochen?

(Zwischen den Gebäuden 1 und 2 führt die Rue de Minimes [dt: „Straße der Minimiten“²⁰] zum Jüdischen Museum.)



¹³ <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/juedisches-museum-in-bruessel-zwei-israelis-unter-den-anschlagsopfern-a-971535.html> (25. 5. 2014, 8:00, Video)

¹⁴ Dies kann ja nur der Täter sein ...

¹⁵ <http://www.tagesschau.de/ausland/bruessel158.html> (26. 5. 2014, 12:18)

¹⁶ <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/juedisches-museum-bruessel-attentaeter-nicht-gefasst-12956909.html> (27. 5. 2014)

¹⁷ Siehe Artikel 1470 (S. 3/4)

¹⁸ Siehe Artikel 1470 (S. 3/4)

¹⁹ Siehe Fragen in Artikel 1470 (S. 3)

²⁰ [http://de.wikipedia.org/wiki/Paulaner_\(Orden\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Paulaner_(Orden)) (*Minimiten*)



Nun war obendrein nicht nur der belgische Außenminister in Tatortnähe, sondern auch die belgische Innenministerin Joelle Milquet²¹ (s.re.) – diese besuchte den Tatort wenige Minuten nach Didier Reynders.²² Joelle Milquet spricht auch prompt von einer ... starken Vermutung, daß es sich um ... ein antisemitisches Attentat handele.²³

Nun stellen sich die Fragen: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, daß sich zwei Minister eines Landes in der Nähe eines spektakulären Attentats (auf unschuldige, unbekannte Menschen) aufhalten? Wie groß ist dazu noch die Wahrscheinlichkeit, daß sich das spektakuläre Attentat gerade am Vortag einer Europawahl stattfindet und diese Minister Politiker eben dieses Landes sind, deren Hauptstadt (Brüssel) als „Hauptstadt Europas“ bezeichnet wird und sich die Morde ebendort ereignen?

Es steht daher der Verdacht im Raum, daß es sich bei den Morden im Jüdischen Museum sowohl um einen „Gladio“-Terroranschlag, als auch um ein Logen-„Einweihungsritual“ (als Mitwischer) für die Minister Joelle Milquet und Didier Reynders handelt.²⁴

(Fortsetzung folgt.)



²¹ Natürlich stellen sich die oben aufgeführten Fragen bzgl. dem Verhalten von Didier Reynders auch bei Joelle Milquet.

²² http://en.wikipedia.org/wiki/Jewish_Museum_of_Belgium_shooting (englisch)

²³ Auf die Frage von Journalisten, ob es sich um ein antisemitisches Attentat handele, sagte Innenministerin Joelle Milquet: „Es gibt eine starke Vermutung.“ Aber es sei Sache der Ermittler, dies festzustellen. Sie kündigte verstärkten Polizeischutz für jüdische Einrichtungen im ganzen Land an.

<http://www.taz.de/Juedisches-Museum-in-Bruessel/1139124/> (25. 5. 2014)

²⁴ Vgl. Artikel 421 (S. 5/6)